



Neue Internetseite www.wertvollesland.de

Bauernverband wehrt sich gegen Landverlust

Jeden Tag gehen der deutschen Landwirtschaft über hundert Hektar Landwirtschaftsfläche unwiederbringlich verloren. Dieses entspricht in etwa 125 Fußballfeldern. Aktuell wurde gerade die Marke von 17 Mio. Hektaren in Deutschland unterschritten. Weniger als 50 Prozent der Gesamtfläche stehen heute für die Erzeugung von Lebensmitteln und nachwachsenden Rohstoffen zur Verfügung. Der Bauernverband Schleswig-Holstein läutet nun die Alarmglocke. Zur Eröffnung des neuesten Teilabschnittes der Autobahn A20 warnt Dietrich Pritschau vom Kreisbauernverband Segeberg: „Boden ist nicht vermehrbar. Wir müssen dieses knappe Gut besser schützen, denn es ist die Grundlage allen Lebens auf dieser Erde.“

Nach Ansicht des Kreisvorsitzenden wird der Wert des Bodens in Deutschland noch immer viel zu gering geschätzt, obgleich die landwirtschaftliche Nutzfläche von vergleichsweise hoher Qualität ist. Er kritisiert, dass Planer, Verwalter, aber auch die Politik so täten, als sei das Land „im Überfluss vorhanden“. Das Gegenteil sei der Fall. Der Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Europa betrage im Schnitt 57,1 Prozent, in Deutschland nur noch 47,4 Prozent. Ungeachtet dessen würden landwirtschaftlich nutzbaren Flächen leichtfertig als „Verfügbarmasse“ für alle möglichen Nutzungsansprüche betrachtet.

Die politische Zielsetzung, den Verbrauch auf 30 Hektar pro Tag zu reduzieren, bezeichnete Pritschau angesichts des Flächenverbrauchs als Utopie. Er appelliert an die Politik: „Wer die Abholzung des Regenwaldes verurteilt, darf vor dem täglichen Flächenverbrauch bei uns nicht die Augen verschließen.“ Der Bauernverband sucht nun mit der neuen Internetseite www.wertvollesland.de die Öffentlichkeit. Denn nur durch genügend landwirtschaftliche Fläche werde man ausreichend Lebensmittel für eine immer noch wachsende Weltbevölkerung und zugleich nachwachsende Rohstoffe für einen wirksamen Klimaschutz erzeugen können, zeigte sich Pritschau überzeugt.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Klaus.dahmke@bauernverbandsh.de
Telefon 04331/12 77-21 • Fax 04331/2 61 05
Mobil 0171/9 72 73 32

Postanschrift

Postfach 821
24758 Rendsburg
www.bauernverbandsh.de